

Brennpunkt Tankstelle

Folge 2. Eingriff in das Waschgeschäft durch den Bezirksleiter. (Originaltext)

Kurzfristige Steuerboard INFO- Bezirkswaschtag am Donnerstag!

Am Donnerstag ist Sonnenschein den ganzen Tag 😊

Bitte beginnen Sie sehr früh mit der

Aktiven Kundenansprache

um auch die etwas schwächere Zeit für das Waschgeschäft zu nutzen.

Das Motto für den heutigen Tag ist:

Wir wollen unseren Kunden den Aufenthalt so schön wie möglich gestalten!

Text für die Kundenansprache:

Schön, dass Sie bei uns Waschen! Als kleines Dankeschön-Angebot haben wir für Sie für die Wartezeit einen Waschkaffee für nur € 1,00.

Zusätzlich könnten Sie aus Ihrem Prämienbestand eine kleine Waschente o.ä. mitgeben.

Bitte versuchen Sie jeden möglichen Kunden auf eine höherwertige Wäsche anzusprechen.

Viel Erfolg beim nutzen dieser Tageschance in dieser Woche! Gruß Bezirksleiter (Aral)

Anmerkung:

1. Hält denn der Bezirksleiter seine Pächter für nicht ausreichend geschäftstüchtig, sodass diese selber darauf kommen, an besonders guten Tagen, das Waschgeschäft zu forcieren?

2. Bei wem liegt denn nun wirklich die Personalhoheit? Beim Pächter oder beim Bezirksleiter?
3. Für alle die nicht wissen, was ein Steuerbord ist. Das Steuerbord dient dazu, alle wichtigen Aufgaben, Schichtpläne, Aktionen Sicherheitsbestimmungen usw. für die Tankstellenmitarbeiter klar und verständlich und natürlich über alle Tankstellen einheitlich aufzuzeigen.
4. Sogar der Text für die Aktive Kundenansprache gibt der Bezirksleiter vor.
5. Wer hier noch von Eigengeschäft spricht, was natürlich die Sachbearbeiter der Rechtsabteilung unerlässlich tun, verkennt völlig, dass hier von selbstständigem und unternehmerischen Handeln der Pächter überhaupt keine Rede sein. Genau das Gegenteil ist der Fall.
6. Wie sieht denn eigentlich die Kostenverteilung im Waschgeschäft aus? Der Pächter zahlt je nach Anlage 45 -50 % Umsatzpacht pro verkaufte Wäsche. Zusätzlich trägt er die Kosten für die Waschchemie, die er selbstverständlich über Aral beziehen muss und nicht gerade zum Niedrigpreis, die Entsorgungskosten für den Schlammfang, die Wasserkosten und die Reinigungskosten für die Waschanlage. Alleine aus diesem Grund heraus, hat der Pächter eh schon ein großes Interesse daran, das er hochwertige Wäschen verkauft, an den günstigen Wäschen verdient er nämlich so gut wie nichts.